

Pressemitteilung

Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V. (GWZ)

Regina Sarreiter

08.11.2012

<http://idw-online.de/de/news505946>

Pressetermine, Wissenschaftliche Tagungen
Geschichte / Archäologie, Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Politik, Religion
überregional



Geteilt/Vereint/Global: vom Forschen im geteilten Deutschland zum Forschen ohne Grenzen, ZMO Berlin

Geteilt/Vereint/Global: vom Forschen im geteilten Deutschland zum Forschen ohne Grenzen Tagung, 6. Dezember 2012, 9-19 Uhr Zentrum Moderner Orient Kirchweg 33, 14129 Berlin

Im Januar 1992 nahmen sieben „geisteswissenschaftliche Forschungsschwerpunkte (FSP)“ in Berlin ihre Arbeit auf. Sie wurden im Ergebnis der Evaluierung der Akademie der Wissenschaften der DDR gegründet und bildeten die Vorgängerinstitutionen für die 1996 geschaffenen Geisteswissenschaftlichen Zentren. Mitarbeiter des Zentrums Moderner Orient diskutieren mit ehemaligen Entscheidungsträgern, Evaluierenden und Evaluierten inhaltliche Weichenstellungen und wissenschaftspolitische Entscheidungen im Prozess der Vereinigung zweier Wissenschaftskulturen und fragen nach der Bedeutung dieser Geschichte für das Selbstverständnis der Institution heute.

Die Annäherung an diese Thematik erfolgt aus biographischer und struktureller Perspektive. Wir nehmen zum einen die Geschichte des FSP Moderner Orient im Zusammenhang mit Biographien und Karrieren in den Blick. Zum anderen betrachten wir neue institutionelle Strukturen geisteswissenschaftlicher Forschungen in der Bundesrepublik Deutschland nach 1989. Die Verknüpfung dieser beiden Perspektiven spiegelt die 1991 durch den Wissenschaftsrat mit Bezug auf die Gründung der FSPs formulierten Ziele wider: erstens Arbeitsmöglichkeiten für positiv evaluierte Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften der DDR zu sichern; und zweitens innovative Instrumente zur Überwindung von Defiziten in den Geistes- und Sozialwissenschaften der BRD zu schaffen.

In Vorträgen und Diskussionsrunden werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung u.a. mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Worin unterschieden sich die Forschungen zu außereuropäischen Gesellschaften in der DDR im Vergleich zur BRD?
- Worin bestanden die vom Wissenschaftsrat erwähnten Defizite in den Geistes- und Sozialwissenschaften der BRD?
- Wie wurden die vom Wissenschaftsrat 1991 und 1994 formulierten Ziele umgesetzt?
- Was waren die Chancen und Risiken des Vereinigungsprozesses für die Geisteswissenschaften in Ost- und Westdeutschland?
- Wie werden Evaluierungen, Abwicklungen und Neuanfänge 20 Jahre später bewertet?

Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Bettina Gräf, bettina.graef@zmo.de

Heike Liebau, heike.liebau@zmo.de

Larissa Schmid, lschmid20@googlemail.com

URL zur Pressemitteilung: http://www.zmo.de/veranstaltungen/2012/G.V.G.Tagung_2012.pdf



www.zmo.de